

## Nachrichtenblatt der Gemeinde Grosselfingen vom 25. September 2020

<b>Termine - ohne Gewähr -</b>		
27.09.2020	11.00 Uhr	Tageswanderung des Schwäb. Albvereins e.V. Ortsgruppe Grosselfingen in Hörschwag
28.09.2020		Abfuhr Bio- und Restmülltonne, 1,1 m <sup>3</sup> Behälter
30.09.2020		Abfuhr Altpapier-Tonne

### Verkauf von Brennholz

Aus dem aktuellen Holzeinschlag in der Abteilung Bosch verkauft die Gemeinde frisch aufgearbeitete Brennholzpolder aus Hartlaubholz mit Esche, Eiche, Buche, Kirsche und Linde. Die Polder werden zu dem aufgelisteten Festpreis verkauft. Die Hartlaubhölzer sind mit 60 €/fm und die Linde mit 40 €/fm berechnet.

Der Verkauf startet ab Montag, den 28. September. Interessenten können die Polder während den Öffnungszeiten des Rathauses erwerben. An Sonn- u. Feiertagen dürfen die Polder nicht mit Kraftfahrzeugen und Motorräder angefahren werden.

Auflistung der einzelnen Polder:

Waldnummer	Größe	Hauptbaumart	Preis	Weg
407	7,31 fm	Eiche	370 €	Boschweg
408	8,22 fm	Eiche	410 €	Boschweg
416	6,97 fm	Eiche Misch	400 €	Boschweg
417	6,65 fm	Esche Misch	382 €	Boschweg
418	6,41 fm	Eiche, Linde	350 €	Boschweg
419	6,88 fm	Esche, Linde	364 €	Boschweg
420	3,21 fm	Eiche, Linde	163 €	Boschweg
421	6,57 fm	Eiche, Linde	332 €	Boschweg
422	5,99 fm	Eiche, Linde	324 €	Boschweg
423	6,25 fm	Eiche, Esche, Li	346 €	Boschweg
424	6,75 fm	Eiche, Esche, Li	350 €	Boschweg
425	5,38 fm	Eiche, Linde	264 €	Boschweg
426	4,85 fm	Eiche, Esche, Li	247 €	Boschweg
427	5,98 fm	Eiche, Esche, Li	328 €	Boschweg
428	5,23 fm	Eiche, Linde	254 €	Boschweg
429	6,26 fm	Eiche, Linde	331 €	Boschweg
430	6,32 fm	Eiche, Linde	322 €	Boschweg
431	5,36 fm	Eiche, Esche, Li	288 €	Hofäckerweg

432	4,66 fm	Eiche, Esche, Li	264 €	Hofäckerweg
433	7,06 fm	Esche, Buche	423 €	Hofäckerweg
434	6,71 fm	Eiche, Esche, Li	357 €	Äspleweg
435	4,93 fm	Eiche, Esche, Li	259 €	Äspleweg
436	4,08 fm	Esche, Eiche	244 €	Äspleweg
437	5,78 fm	Eiche, Esche, Li	333 €	Äspleweg
438	5,58 fm	Eiche, Esche, Li	300 €	Äspleweg
439	5,94 fm	Eiche, Esche, Li	325 €	Äspleweg
440	5,12 fm	Eiche, Esche, Li	290 €	Äspleweg
441	5,51 fm	Eiche, Esche	322 €	Äspleweg
442	6,63 fm	Eiche, Esche	393 €	Äspleweg
443	5,74 fm	Eiche, Esche	339 €	Äspleweg
444	5,04 fm	Eiche, Esche	300 €	Äspleweg
445	4,33 fm	Eiche, Esche	254 €	Äspleweg
446	7,36 fm	Eiche, Esche, Li	423 €	Äspleweg

**Telefonnummer Brennholzverkauf: 07476-9440-16  
Alle Sortimente lagern autoverladbar an befestigten Wegen!**

Seit dem 01.01.2013 ist für die Aufarbeitung von Brennholzlosen ein Motorsägenschein erforderlich. Bitte den Schein bei der Aufarbeitung mitführen.

Pro Haushalt können bis zu 4 Polder erworben werden!

Der Verkauf erfolgt per Rechnung, die in den Folgetagen von der Gemeindeverwaltung zugestellt wird. Zur Holzabfuhr bitte eine Kopie vom Rechnungsbeleg und Überweisungsbeleg mitführen.

Die Brennholzpolder werden nach der Maßeinheit Festmeter (Fm) verkauft. Ein Festmeter (Fm) entspricht 1,43 Raummeter (Rm).

Die Mehrwertsteuer ist im Verkaufspreis bereits enthalten.

Bei der Aufarbeitung der Brennholzpolder sind die Vorgaben des << Merkblattes für die Aufarbeitung von Flächenlosen und Brennholz >>, herausgegeben vom Landratsamt Balingen Forstamt, bindend!

Es schreibt die Verwendung von Sonderkraftstoffen und Biokettenölen vor. Eine verpflichtende Selbsterklärung und das Merkblatt werden mit der Rechnung versandt. Die Selbsterklärung geben Sie bitte vor der Aufarbeitung ihres Brennholzes bei der Gemeinde wieder ab.

**Mitteilung des Landratsamtes Zollernalbkeis:  
Arbeitskreis Ackerbau  
Feldvorführung zum Arbeiten mit GPS-Systemen  
Weiterer Termin**

Die Nutzung von GPS-Systemen bietet in Zusammenhang mit Precision Farming zahlreiche Vorteile bei der Flächenbewirtschaftung. So kann die Effizienz von Pflanzenschutz- und Düngungsmaßnahmen gesteigert, Ressourcen geschont und Umweltwirkungen minimiert werden. Zudem erleichtern sie die vorgegebene Genauigkeit der Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen. Viele Landwirte im Zollernalbkreis setzen auf ihren Betrieben bereits GPS-Systeme ein.

Bei der Feldvorführung sollen zwei unterschiedliche Systeme zur Anschauung vorgeführt und dabei das Arbeiten mit den zur Verfügung stehenden Daten direkt an den Schleppern vor Ort erklärt werden.

HINWEIS: das Landwirtschaftsamt plant zum Thema digitale Ackerschlagkartei im kommenden Winterhalbjahr eine Fortbildung. Zeitpunkt und Ort werden im Veranstaltungskalender und auf der Homepage des Landratsamtes/Landwirtschaftsamtes veröffentlicht.

Die Veranstaltung findet am Dienstag, den 29. September 2020 um 14 Uhr auf dem Betrieb Alexander Kromer in Winterlingen-Harthausen auf der Biogasanlage statt.

Alle interessierten Landwirtinnen und Landwirte sind herzlich eingeladen teilzunehmen.

Eine Anmeldung ist unter der Nummer 07433/921941 erforderlich.

Die TeilnehmerInnen werden gebeten, die derzeit geltenden Hygienevorschriften bezüglich Covid-19 einzuhalten (Tragen eines Mund-Nasenschutzes, Wahrung Mindestabstand).

## **Tagesmütter**

### Qualifizierungskurs für Tagesmütter und Tagesväter startet in Balingen

Der Jugendförderverein Zollernalbkreis e.V. bietet in Kooperation mit der Volkshochschule Balingen ab 04.11.2020 abends einen Qualifizierungskurs für Kindertagespflege an. Dieser eignet sich für Menschen, die sich für den Beruf Tagesmutter/-vater interessieren.

In diesem Kursangebot werden ein Grundwissen über Kindesentwicklung, Bildung und Erziehung ebenso wie Informationen zu den organisatorischen Bedingungen der Kindertagespflege vermittelt.

Wenn Sie sich für die Qualifizierung bewerben oder Näheres über die Arbeit in der Kindertagespflege wissen möchten, melden Sie sich bitte beim Jugendförderverein Zollernalbkreis e.V., Fachberatung Kindertagespflege unter 07433 – 381671, [www.jugendfoerderverein-zollernalbkreis.de](http://www.jugendfoerderverein-zollernalbkreis.de) oder über Facebook@tagespflege.zak.

## **Weniger Barrieren im Internet**

Die Internetseiten aller öffentlichen Stellen des Landes müssen ab dem 23. September 2020 barrierefrei zugänglich sein. Dadurch sollen Menschen mit Behinderungen mediale Angebote von Behörden genauso nutzen können wie Menschen ohne Einschränkungen. Das Land Baden-Württemberg hat 2018 das Gesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (L-BGG) entsprechend ergänzt. Dies teilt die Überwachungsstelle für mediale Barrierefreiheit des Landes Baden-Württemberg (Überwachungsstelle) mit.

### Mediale Barrierefreiheit

Für beispielsweise blinde, gehörlose oder auf andere Art eingeschränkte Nutzer sind Webseiten demnach barrierefrei, wenn sie klar und übersichtlich gegliedert sind. Texte müssen sich leicht lesen und verstehen lassen. Die Seiten müssen so programmiert sein, dass sie auch mit Hilfsmitteln genutzt werden können. Ein solches Hilfsmittel ist etwa ein Screenreader, der blinden Menschen Texte vorliest. Ferner müssen Größe und Kontraste der Seiteninhalte anpassbar und Videos untertitelt sein. Wichtig ist außerdem, dass Erläuterungen in Leichter Sprache, einer einfachen Sprache mit besonderen Regeln, und Gebärdensprache vorhanden sind.

### Überprüfung der Umsetzung

Um sicherzustellen, dass die öffentlichen Stellen die gesetzlichen Vorgaben zur medialen Barrierefreiheit umsetzen, werden ihre Online-Angebote regelmäßig überprüft. Mit dieser Aufgabe hat die Landesregierung die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg betraut, bei der Anfang 2020 die Überwachungsstelle eingerichtet wurde. Der Leiter der Überwachungsstelle, Dimitrios Livadiotis, betont: »Die Verwaltungen im Land bieten immer mehr Dienstleistungen online an. Menschen mit Behinderungen dürfen davon nicht ausgeschlossen werden. Ihnen muss vielmehr durch eine behindertengerechte Gestaltung der Angebote ein ungehinderter Zugang möglich sein.« Dieses Ziel soll mit der Überprüfung erreicht werden. Daneben werden die öffentlichen Stellen beraten, wie sie die Barrierefreiheit ihrer Angebote verbessern können. »Insofern sind wir sowohl Partner der Behörden als auch Partner der Menschen mit Behinderungen, weil wir ihnen durch unsere Arbeit helfen, gleichberechtigt an der digitalen Gesellschaft teilzuhaben«, erklärt Livadiotis die Rolle der Überwachungsstelle.

### Erklärung zur Barrierefreiheit

Unabhängig von einer Prüfung müssen alle öffentlichen Stellen im Land ebenfalls ab dem 23. September auf ihrer Internetseite eine Erklärung zur Barrierefreiheit veröffentlichen. In dieser ist anzugeben, ob mediale Angebote barrierefrei sind und an wen man sich wenden kann, wenn Mängel bei der Barrierefreiheit bestehen. Werden die Mängel nicht beseitigt, kann man eine Durchsetzungsstelle um Hilfe bitten. Ihre Kontaktdaten müssen in der Erklärung ebenfalls aufgeführt werden. Ein Muster der Erklärung kann auf der Webseite der Überwachungsstelle unter [www.bw-medial-barrierefrei.de](http://www.bw-medial-barrierefrei.de) heruntergeladen werden. Dort gibt es auch weitere Informationen über die Überwachungsstelle und ihre Aufgaben.

## **Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau Tierhaltung weiterhin ein Unfallschwerpunkt**

Die Tierhaltung ist nach wie vor ein Unfallschwerpunkt in der Landwirtschaft. Fast jeder vierte meldepflichtige Arbeitsunfall ereignete sich 2019 in der Nutztierhaltung. 21 Menschen verloren bei Arbeiten in der Tierhaltung ihr Leben.

Jahr für Jahr gehen die Unfallzahlen zurück – im Schnitt um rund fünf Prozent pro Jahr. 2019 lag der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr sogar bei rund 7,5 Prozent. „Eine sehr erfreuliche Entwicklung, die jedoch nicht darüber hinweg täuschen darf, dass die absolute Zahl der Tierhalter, die während der Arbeit verunglückten, nach wie vor erschreckend hoch ist“, so der SVLFG-Vorstandsvorsitzende Arnd Spahn. 16.100 Personen erlitten im vergangenen Jahr einen meldepflichtigen Arbeitsunfall in der Tierhaltung. Meldepflichtig bedeutet, dass die betroffene Person sich in ärztliche Behandlung begeben hat und für mehr als drei Tage arbeitsunfähig war. Am häufigsten verletztten sich Menschen zwischen 50 und 65 Jahren. In dieser Altersgruppe ereigneten sich 6.000 und damit fast 40 Prozent aller Unfälle sowie neun der Unfälle mit tödlichem Ausgang.

### Tritte, Stöße, Quetschungen

Mehr als ein Drittel der Arbeitsunfälle und nahezu alle der tödlich verlaufenden Unfälle in der Tierhaltung ereigneten sich im direkten Umgang mit den Tieren, vor allem mit Rindern und Pferden. Die meisten Unfälle werden durchs Melken, Treiben und Behandeln verursacht, tödliche Unfälle oft durch Angriffe von Bullen. In der Pferdehaltung liegen die Unfallursachen schwerpunktmäßig im Reiten und Führen.

### Typische Risiken kennen und vermeiden

Die meisten Unfälle folgen bestimmten Mustern. Tiere verletzen Menschen nicht aus böser Absicht. Ihr Verhalten ist von Instinkten geprägt. Pferde stürmen los, wenn sie sich erschrecken, Bullen greifen an, um die Herde zu schützen oder Rangkämpfe auszutragen, Fersen sind in ihrem Verhalten noch ungestüm und Mutterkühe beschützen ihren Nachwuchs. Unfälle lassen sich durch angepasste Haltungsformen mit baulich-technischen Einrichtungen, zum Beispiel Separier- und Fixiereinrichtungen, mit einer durchdachten Arbeitsorganisation und durch die richtige Persönliche Schutzausrüstung vermeiden. Die SVLFG hält entsprechende Praxishilfen bereit. Neben Broschüren gibt es Muster-Betriebsanweisungen (auch fremdsprachig), Muster-Gefährdungsbeurteilungen und Unterweisungshilfen. Weil auch der richtige Umgang und das Verständnis für die natürlichen Verhaltensweisen von Tieren wichtig sind, bietet die SVLFG Kurse für Rinder- und Pferdehalter an.

### Den Arbeitsalltag besser organisieren

Fast die Hälfte aller Arbeitsunfälle ereilen Tierhalter, weil sie ausrutschen, stolpern, hinfallen, sich verrenken, umknicken, sich schneiden oder sich stechen. Auch um solche Unfälle zu vermeiden, helfen eine bessere Arbeitsorganisation, eine angepasste Persönliche Schutzausrüstung und strukturiertes, vorausschauendes Arbeiten. Eine Gefährdungsbeurteilung für jeden Arbeitsbereich im Betrieb und eine verbindliche Unterweisung der Beschäftigten schaffen Klarheit, wie welche Arbeiten ausgeführt werden müssen, damit niemand zu Schaden kommt.

### Weitere Informationen

Die SVLFG informiert detailliert zur Arbeitssicherheit für Tierhalter auf ihrer Internetseite, zum Beispiel unter [www.svlfg.de/rinderhaltung](http://www.svlfg.de/rinderhaltung) sowie mit Filmen auf ihrem YouTube-Kanal unter [www.youtube.com](http://www.youtube.com) (Suchbegriff SVLFG).

### **Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Zollernalb e.V.**

„Erste Hilfe für Senioren“ in Balingen: Am Mittwoch, 07.10.2020 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr im DRK-Forum Balingen, Henry-Dunant-Str. 1-5.

Erste Hilfe am Hund in Balingen: Am Samstag, 24.10.2020 von 08.30 Uhr bis 13.00 Uhr im DRK-Forum Balingen, Henry-Dunant-Str. 1-5.

Rotkreuzkurs – Erste-Hilfe-Grundlehrgang an zwei Abenden in Hechingen: Am Dienstag, 03.11.2020 und Donnerstag, 05.11.2020 jeweils von 18.00 Uhr bis 21.45 Uhr im DRK-Forum Hechingen, Fred-West-Str. 29.

Kursanmeldungen unter Tel. 07433/909999 oder [www.drk-zollernalb.de](http://www.drk-zollernalb.de).

DRK-Kleiderladen für ALLE geöffnet: Wir sind eine Fundgrube für alle Bürger/innen, für kostenbewusste Menschen und Schnäppchenjäger, aber auch für echte Individualisten in Sachen Mode und Nachhaltigkeit. Der Kleiderladen ist an folgenden Tagen geöffnet: Mo. von 14-17 Uhr Verkauf und Warenannahme, Di. von 14-17 Uhr Warenannahme, Mi. von 10-13 Uhr Verkauf und Warenannahme, Do. 15-18 Uhr Verkauf und Warenannahme, Fr. von 10-13 Uhr Warenannahme. Schnelles Wegwerfen war gestern – Geben Sie Ihre gut erhaltenen Kleider, Schuhe oder Accessoires direkt im Kleiderladen des DRK-Kreisverbandes Zollernalb e.V. ab. Mit den Erlösen werden soziale Projekte finanziert. Bedürftige Personen erhalten nach Vorlage eines Nachweises attraktive Vergünstigungen.

DRK-Gymnastik startet ab 01. Oktober wieder: Der DRK-Kreisverband Zollernalb e.V. startet mit den Gymnastikgruppen ab dem 01.10.2020 unter Einhaltung der Corona-Hygienemaßnahmen wieder. Leider finden weiterhin keine DRK-Tanzgruppen statt. Auch DRK-Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Bitte vorher telefonisch oder per E-Mail Kontakt aufnehmen. Tel.: 07433-9099-843 oder [elvira.bruehle@drk-zollernalb.de](mailto:elvira.bruehle@drk-zollernalb.de).

Sicherheit zu Hause: der DRK-Hausnotruf: Der Hausnotruf hat sich seit über 30 Jahren im Alltag und bei Notfällen bewährt und ist seit 2005 zertifiziert durch den TÜV Süd. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 07433/909955 oder per E-Mail: [hausnotruf@drk-zollernalb.de](mailto:hausnotruf@drk-zollernalb.de).

### **Im schönsten Teil des Donaudurchbruchs**

Wanderung im Donautal zwischen Beuron und Fridingen

Die Wanderung führt mitten durch das Naturphänomen des Donaudurchbruchs, wo sich die junge Donau durch das von großartigen Felsformationen und wunderschönen Mischwäldern eingerahmte Tal schlängelt. Vom Haus der Natur in Beuron führt die Wanderung vorbei am Schloss Bronnen und dem Jägerhaus zum Stiegelesfelsen bei Fridingen. Zurück geht es über den Knopfmacherfelsen, einen der eindrucksvollsten Aussichtspunkte im Naturpark Obere Donau. Unterwegs erfahren Sie Wissenswertes und Interessantes über die Entstehungs- und Besiedlungsgeschichte der Schwäbischen Alb. Geologische Ausführungen gewähren Einblicke in die faszinierende Flussgeschichte der Donau und ihren beständigen Kampf mit dem Rhein.

Hinweis: Teilnahme begrenzt und nur nach Voranmeldung möglich!

Dauer: ca. 5 Stunden

Termin: Samstag, 03. Oktober 2020, 10.00 Uhr

Treffpunkt: Haus der Natur (im alten Bahnhof) in Beuron

Alb-Guide: Sascha Losleben (Tel.: 07579/933880)

Gebühr: 4 Euro

## **Sammel- bzw. Spendenaufruf**

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V. ist seit 111 Jahren die Selbsthilfeorganisation blinder und wesentlich sehbehinderter Menschen in Württemberg. Im Verbandsgebiet leben ca. 5.600 blinde und ca. 18.000 sehbehinderte Menschen. Der Verband hat die Aufgabe alle blinden und sehbehinderten sowie von Blindheit oder Sehbehinderung bedrohten Menschen zu beraten und vertritt deren Belange zu den Themen Barrierefreiheit, Teilhabe am kulturellen Leben, Seheinschränkungen im Alter und vieles mehr.

Die aktuelle Zeit ist eine Herausforderung für alle blinden und sehbehinderten Menschen. Unser Bestreben ist es, durch Angebote wie "Stammtische" per Telefonkonferenz, Möglichkeiten des Austausches zu schaffen, da die Möglichkeiten des persönlichen Treffens schwierig sind.

Trotz aller Umstände wird das Beratungsangebot unseres Verbandes aufrecht erhalten. Dies gilt auch für das Angebot in Ihrer Gemeinde oder Kreis. Unsere ehrenamtlich Aktiven, die selbst von einer Sehbehinderung oder Blindheit betroffen sind, sind weiterhin für Sie da. Gerade zeigt sich auch ganz deutlich, dass so unerwartete Herausforderungen erfordern, dass wir unsere Arbeit weiter entwickeln und ausbauen müssen.

Um dies und die Erfüllung unserer Aufgaben für die nächsten Jahre sicherstellen zu können, sind wir neben den Beiträgen unserer Mitglieder auf weitere finanzielle Unterstützungen angewiesen.

Bitte unterstützen Sie daher unsere Arbeit mit Ihrer Spende.

Vom 8. bis 15. Oktober findet die Woche des Sehens statt, in der Sie in den Medien viele informative Beiträge über die Lebenssituation blinder und sehbehinderter Menschen finden werden.

Kontaktadresse:

Blinden- und Sehbehindertenverband  
Württemberg e.V.

Lange Str. 3

70173 Stuttgart

Telefon: (0711) 21060-0

E-Mail: [vgs@bsv-wuerttemberg.de](mailto:vgs@bsv-wuerttemberg.de)

Internet: [www.bsv-wuerttemberg.de](http://www.bsv-wuerttemberg.de)

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft AG

IBAN: DE65 6012 0500 0007 7022 01

BIC: BFSWDE33STG

## **Team Sternschnuppe spendete Clownauftritt**

jw. Einen amüsanten Nachmittag erlebten die Bewohner des Senioren- und Pflegeheimes Grosselfingen vor wenigen Tagen. Zu Besuch bei spätsommerlicher Witterung kam Clown Klaus Klücklich. Eigentlich erst durch eine Spende seitens des Teams Sternschnuppe – Ausrichter der Kleinkinderbörse - aus Rangendingen kam dieses Event überhaupt zustande. Der Clownauftritt war ursprünglich geplant für das vorgesehene Dorffest, welches jedoch infolge der momentanen Situation abgesagt wurde. So kam die Idee auf, den Clown zu den Senioren nach Grosselfingen zu beauftragen. Diese hatten selbstverständlich eine große Freude und verfolgten mit lachendem Gesicht die Darbietungen des Clowns Klaus. Zur passenden Hintergrundmusik faszinierte dieser mit einer Großzahl an Seifenblasen und dies in unterschiedlichen Größen und Mengen. Dafür erntete er den Applaus seines begeisterten Publikums. Julia Wolf (Heimleitung) bedankte sich auch im Namen der Geschäftsleitung bei Manuela und Corinna vom Team Sternschnuppe für diese

großartige Spendenaktion und bei Clown Klausl für seinen meisterhaft gelungenen Auftritt.

**Hinweis für die Druckerei:**

**Bitte übernehmen Sie das Foto vom Clown im Pflegeheim.**

## **Einschulung in Grosselfingen**

bu. Der Einschulungsgottesdienst und die Einschulungsfeier für die 20 Grosselfinger ABC-Schützen fanden in diesem Jahr unter mittlerweile allgemein bekannten besonderen Hygienebedingungen statt. Und dennoch, oder gerade deswegen, verliefen beide Veranstaltungen, sehr gut aufeinander abgestimmt, in einer sehr ruhigen, von großer Aufmerksamkeit geprägten Atmosphäre.

„Wir sind bunt und verschieden“ lautete das Thema des von Gemeindefereferentin Sonja Dieringer und Pfarrerin Gudrun Ehemann gestalteten Gottesdienstes. In einer kleinen Spielszene unterhalten sich die Handpuppe „Amalie“, eine Schnecke, und der Rabe „Krah“ und stellen fest, dass jeder von ihnen etwas kann, was dem anderen nicht möglich ist. „Mit dem, was du kannst, bist du ganz wichtig für mich,“ ist die Erkenntnis der beiden, die sich von nun an ergänzen.

An bunte, verschiedenfarbige Schmetterlinge wurden Streifen befestigt auf den die Eltern schrieben, was die Kinder besonders gut und gerne machen. Zusammen ergab das ein großes buntes Bild, symbolisierend das Thema des Gottesdienstes. Es sei im Sinne von Jesus das einzusetzen, was man gut könne, denn jedes Talent werde gebraucht. Die Eltern durften ihrem Erstklässlerkind mit Öl ein Kreuz auf die Stirn oder die Hand zeichnen. Damit wurde zum Ausdruck gebracht: „Du gehst nicht allein. Gott geht mit dir.“

Da aus bekannten Gründen nicht gesungen wurde, kamen die Lieder vom Tonträger und wurden von Gestik begleitet. wobei die Gottesdienstteilnehmer der Einladung zum Mitmachen gerne folgten. Der überaus kurzweilige und gleichzeitig eindrucksvolle Gottesdienst endete mit dem Segen und dem Vaterunser. Die Kinder bekamen noch jeweils eine Fingerpuppe als Andenken an ihren Einschulungsgottesdienst.

**Hinweis für die Druckerei:**

**Bitte übernehmen Sie das Foto vom Einschulungsgottesdienst**

Muss eine Ziege denn wirklich Schwimmen lernen? Oder ein Elefant fliegen? Oder ein Pferd klettern? Die Antwort erfuhren die 20 Erstklässler der Grosselfinger Hainburgschule und ihre Eltern bei der Einschulungsfeier.

Rektorin Kristina Staiger begrüßte auf dem Schulhof sehr herzlich die Anwesenden, allen voran die 20 Erstklässler und ihre Eltern, sowie alle, die in ihrer Tätigkeit mit der Schule verbunden sind. Die Kinder dürften nun für die nächsten vier Jahre das neue Schulgebäude besuchen. „Wir wünschen uns, dass ihr euch darin wohlfühlen werdet“, verlieh die Schulleiterin ihren Vorstellungen Ausdruck.

Während die zukünftige Klassenlehrerin Elisabeth Mahlenbrey den Kindern Bilder aus dem Buch „Wenn die Ziege schwimmen lernt“ zeigte, las die Rektorin den Text ausdrucksvoll vor. Angespannt und aufmerksam hörten klein und groß zu. Es gab wohl mal eine Zeit, da gingen die Tiere in die Schule. Das wäre ja nicht weiter schlimm gewesen, wenn sie nicht alle das Gleiche hätten lernen müssen. Rennen, Klettern Schwimmen, Fliegen! Das konnte ja gar nicht klappen. Ein Pferd oder ein Elefant soll klettern, oder sogar fliegen? Oder eine Ameise schwimmen? Über all die mühseligen und erfolglosen Versuche, die Lehrer und Schüler sehr unzufrieden machten, verlernten die Tiere fast das, was sie eigentlich von Natur aus gut konnten. Erst als die Tiere ohne ihre Lehrer ihre ursprünglichen Fähigkeiten wieder ins Spiel brachten, merkten sie, wie toll es war das zu tun, was jeder am besten konnte. Die Erzählung, die nahtlos an das Thema des Einschulungsgottesdienstes anknüpft, erweist sich als Fürsprache für Vielfalt.

**Hinweis für die Druckerei:**

## **Bitte übernehmen Sie Foto 1 von der Einschulungsfeier.**

„Für eure erste Schulstunde bei eurer Klassenlehrerin müsst ihr natürlich nicht auf Bäume klettern, Flugübungen machen oder schwere Felsbrocken schleppen“, erklärte lachend die Schulleiterin an die Erstklässler gewandt. Für die Eltern sei es ein besonderer Augenblick das Kind in die Schule abzugeben. Es sei ein weiterer Schritt der Ablösung, bei dem eine Vertrauensbasis wichtig sei. In der momentan herrschenden Zeit sei es wichtig ein Stück Normalität, Freude am Lernen und an der Schule zu vermitteln. Kinder gingen mit den momentan herrschenden Regeln oft leichter um. „Sie leben im Jetzt. Sie freuen sich mit anderen Kindern in der Schule sein zu dürfen und das ist auch etwas sehr Schönes für uns und hilft uns die Welt bunter sehen zu können. Wir sind gut vorbereitet, gut aufgestellt in einer tollen Schule. Wir freuen uns auf ein buntes Schulleben mit Ihren Kindern.“

„Wunderschön ist die neue Schule geworden und ich wünsche euch, dass ihr hier viele tolle Stunden erleben werdet und sehr viel lernen dürft, solange ihr hier seid“, erklärte der stellvertretende Bürgermeister Friedbert Dieringer gegenüber den Erstklässlern. Er ging in seiner Rede auf neue Ausstattungen, den Anbau, Modernisierungsmaßnahmen und Betreuungsmöglichkeiten ein.

Daniela Dehner, Vorsitzende des Fördervereins Hainburgschule und Kindergarten Grosselfingen gab kurz Auskunft über die Tätigkeit des Schulfördervereins. Er unterstütze die Schule bei der Erfüllung von Bildungs- und Erziehungsaufgaben. Dabei würden Bereiche abgedeckt, die die Schule aus finanziellen, organisatorischen, rechtlichen oder steuerlichen Gründen nicht oder nur schwer machen könne. „Unsere Arbeit kommt direkt Ihren Kindern zugute.“ Bei einigen vom Verein vorgesehenen Projekten machte die Corona-Krise einen Strich durch die Rechnung. Sie würde sich freuen, wenn sie einige neue Mitglieder begrüßen dürfe meinte Daniela Dehner. Der Mitgliedsbeitrag belaufe sich für Familien auf 20 Euro pro Jahr.

Annika Weimann, zuständig für Schulsozialarbeit, gab einen kurzen Abriss über ihre Tätigkeit, zu der die Kooperation mit Lehrerinnen und Schulleitung und mit Eltern gehöre. Des Weiteren sei sie Beobachterin der Kinder, Streitschlichterin, Problemlöserin, Zuhörerin, Unterstützerin, Seelsorgerin, Trösterin und Spielpartnerin. Die Liste ließe sich durchaus verlängern. Zudem gehe es um die Förderung der Stärken der Kinder und die Unterstützung beim Abbau von Defiziten. „Alles, was mir gesagt wird, unterliegt der Schweigepflicht,“ betonte Annika Weimann, die von Lea Strobel und Luca Flieg unterstützt wird. Für die Kinder gab es nach der ersten sehnsüchtig und freudig erwarteten Schulstunde, bei der schon eine richtige Buchstabensuche durchgeführt wurde, jeweils eine Sonnenblume, einen Lutscher und einen Luftballon, den die Kinder und deren Eltern, die nicht an der Feier teilnehmen konnten, vorbereitet hatten.

## **Hinweis für die Druckerei:**

**Bitte übernehmen Sie Foto 2 von der Einschulungsfeier.**

## **VEREINSNACHRICHTEN**

### **Schwäbischer Albverein Grosselfingen e.V.**

Tageswanderung am 27.09.2020 in Hörschwag

Wir wandern vom Parkplatz am Bürgerhaus-Walzmühle-Stetten u.H.-Themenwanderweg-Hörschwag.

Wir treffen uns um 11.00 Uhr mit dem PKW am Marktplatz.

Rucksackvesper mitnehmen.

Die Wanderzeit beträgt ca. 2,5 Stunden.

Wanderführer ist Ferdinand Dehner

Gäste sind herzlich Willkommen.



## Schützenverein Grosselfingen 1909 e.V.

Am heutigen Freitag, den 25.09.2020 ist Schießtraining mit dem Luftgewehr ab 18.00 Uhr.

Am Sonntag, den 27.09.2020 ist das Schützenhaus wieder ganztägig geöffnet, morgens von 10.00 Uhr zum Fröhschoppen bis um 12.00 Uhr, mittags ab 15.00 Uhr zu Kaffee und Kuchen und abends zum Vesper. Die Wirtsleute freuen sich auf Euren Besuch.

## FC Grosselfingen 1910 e.V.

### Sportliches

**SpVgg. Binsdorf – FC Grosselfingen 0:7 (0:2)** Ein insgesamt eher tief stehender Gegner konnte mit schönen Kombinationen und Standards letztendlich deutlich mit 7:0 verdient besiegt werden. Mit diesem Sieg erklimmen unsere Männer vor dem Spitzenspiel gegen den TSV Boll die Tabellenspitze! *1. Halbzeit:* Bis unser FCG die Spielkontrolle mehr und mehr übernahm waren die ersten ca. 10 Minuten zunächst offen. Die Gastgeber standen gegen den Ball tief, konnten aber die ein oder andere gute Offensivaktion verbuchen. Die erste gute Chance gehörte nach ca. drei Minuten der Sportvereinigung. Eine flache Flanke rauschte durch den 16er, doch fand keinen Abnehmer. Die erste Tormöglichkeit der Marke Großchance gehörte dagegen unserem FCG. Nach einem Pass hinter die Abwehrkette von Andi D., schüttelte Michele L. im Laufduell den Gegenspieler ab und stand alleine vor dem Keeper. Mit einer gute Parade konnte der Binsdorfer Torspieler den Rückstand noch abwenden (11'). Kurz darauf war der Keeper aber dann doch geschlagen. Einen weiten Einwurf von Mario P. köpfte Andi D. Richtung zweiten Pfosten, an dem Marcel K. parat stand und zur 1:0 Führung den Ball über die Linie drückte (14'). Nur drei Zeigerumdrehungen später zappelte das Leder erneut im Tor der Hausherren. Einen Freistoß von Mario P. aus dem Halbfeld konnte Andi D. per Kopf zum 2:0 ins Tor köpfen (17'). Nach dem Doppelschlag hatten unsere Männer weitere Chancen die Führung noch weiter auszubauen. Nach einem Eckball bugsierte Fabio P. das Spielgerät an die Querlatte (27'). Eine weitere Großchance hatte Andi D., welcher nach einem Ballgewinn im Mittelfeld die Abwehr überrannte und alleine auf's Tor zusteuerte, jedoch der Keeper klasse parierte (34'). Die Gastgeber waren aber keinesfalls völlig aus dem Spiel. Unser Team hatte in mehreren Situationen einiges zu tun, um die Binsdorfer abzuwehren. Dennoch war die 2:0 Halbzeitführung verdient. *2. Halbzeit:* Die zweite Halbzeit war optisch gesehen etwas ausgeglichener als die erste, da die Gastgeber nicht mehr ganz so tief standen und nicht gänzlich unserem FCG das "Spiel machen" überlies. Trotzdem konnten die Gastgeber nichts Zwingendes herausspielen, was einer Großchance nahe kommt. Unsere Männer dagegen konnten weitere gute Torchancen herausspielen, sodass fünf weitere Treffer fielen. Das 3:0 konnte Fabio P. nach einem Standard erzielen, als ihm vor dem Tor das Leder aus dem Gedränge vor die Füße fiel und einschieben konnte (61') - sein bereits sechster Saisontreffer. Nur kurze Zeit später trug sich Benjamin K. in die Torschützenliste ein, als er einen Standard - natürlich von Mario P. - wuchtig zum 4:0 ins Tor köpfte (65'). Den fünften Treffer des Tages bereitete Florian B. mit einem schönen Solo vor und sah vor dem Tor den besser postierten Marcel K., welcher den Ball nur noch über die Linie drücken musste (78'). Wenige Sekunden später führte Mario P. einen Freistoß schnell aus und fand vor dem Tor Max Kirschbaum, welcher mit dem Fuß nicht nur das 6:0, sondern auch seinen ersten Pflichtspieltreffer für unsere FCG-Aktive erzielen konnte. In der 84. Spielminute noch das 7:0. Vorausgegangen war ein FC-Eckball der zunächst abgewehrt werden konnte, doch Andi D. passte das Leder direkt wieder in den Gefahrenbereich zu Marcel K., welcher halblinks vor dem Tor eiskalt blieb und zum 7:0 Endstand und seinem dritten Treffer des Tages einschoss.

**SGM Gauselfingen/Hausen i.K. – SGM Bisingen II/Grosselfingen II 0:3 (0:2)** Unsere Spielgemeinschaft mit Bisingen gastierte am Sonntag beim SGM Gauselfingen/Hausen i.K., welche als vermeintlicher Kandidat für die vorderen Plätze gilt. Mit einer super Leistung konnten jedoch die drei Punkte hochverdient mit nach Hause genommen werden. Die Tore erzielten 2x Sercan Kaya (FVB) und Patrick Weber. Dadurch stehen nach 3 Spielen 6

Punkte auf dem Konto und unsere SGM rangiert auf Tabellenplatz 3 (9:7 Tore) hinter Stein (9 P., 8:0 Tore). und Sickingen (9 P., 9:2 Tore).

### TOPSPIELE auf dem ALTEN BERG – Vorschau:

So., 27.09. | 13:00 Uhr: FCG – TSV Boll Beste Defensive trifft auf die beste Offensive der Liga – unser FCG trifft auf den TSV Boll. Noch sind beide Teams ohne Punktverlust. Der TSV holte in 4 Spielen 12 Punkte (9:2 gg. Burladingen, 6:2 gg. Leidringen, 5:4 gg. Binsdorf, 6:0 gg. Killertal = 26:8 Tore) und rangiert auf dem dritten Platz. Unser FCG steht bereits bei 15 Punkten aus 5 Spielen an der Tabellenspitze (24:4 Tore). Noch mehr Spitzenspiel geht kaum, daher hoffen wir auf zahlreiche Unterstützung von unseren Fans und Zuschauern.

So., 27.09. | 13:00 Uhr: SGM FVB II/FCG II – TSV Stein Ebenfalls ein Topspiel auf dem Alten Berg steht für unser Perspektivteam an. Nach drei Spielen steht unsere SGM auf Platz drei mit 6 Punkten. Zu Gast ist der Topfavorit auf den Meistertitel TSV Stein. Dass unser Perspektivteam eine hohe Qualität hat, hat das letzte Auswärtsspiel gezeigt. Somit ist auch im Heimspiel gegen den Favoriten etwas drin, sofern die mannschaftliche Leistung passt. Spielbeginn ist um 13:00 Uhr auf dem Alten Berg. Auch hier hoffen wir auf zahlreiche Unterstützung für unsere SGM.

Speis & Trank im Sportheim: Zu den Topspielen am Sonntag bieten wir euch auf dem Alten Berg natürlich wieder etwas Leckeres zu Essen an. Neben Kaffee und selbstgemachten Kuchen gibt es nach dem Topspiel unserer ersten Mannschaft eine köstliche Hauptspeise (weitere Infos folgen in den sozialen Netzwerken Instagram/Facebook). Kühle Getränke und heiße Rote vom Grill während den Spielen dürfen natürlich nicht fehlen.

BITTE beachtet die wichtigen HINWEISE bei den Heimspielen unserer Mannschaften:

## SCHUTZ- & HYGIENE- REGELN FÜR ZUSCHAUER



Auf der Basis der Corona-Verordnung Sport des Landes  
Baden-Württemberg

**ES SIND JEDERZEIT MINDESTENS 1,5 METER ABSTAND ZU HALTEN!**

- Bei einem positiven Corona-Test im eigenen Haushalt mindestens 14 Tage zu Hause bleiben.
- Bei Erkältungssymptomen, Husten, Fieber (ab 38° Celsius) oder Atemnot zu Hause bleiben. Auch, wenn sich diese Symptome bei Personen im selben Haushalt zeigen.
- Allein zum Sportgelände anreisen.
- Am Sportgelände Anwesenheitsnachweis ausfüllen.
- Nach der Ankunft mindestens 30 Sekunden mit Seife Hände waschen.
- Keine körperlichen Begrüßungsrituale (z.B. Händedruck) durchführen.
- Geschlossene Räume nur mit Mund-Nasen-Schutz betreten.
- Den Aufenthalt in geschlossenen Räumen auf ein notwendiges Minimum reduzieren.

Unser FCG ist bei allen Spielen auf unserem alten Berg der verantwortliche Veranstalter. Wir bitten daher alle Personen sich an die Regelungen zu halten und appellieren – da auch fast

immer Kinder anwesend sind – an die Vorbildfunktion Älterer. Macht's gut, bleibt gesund und bis hoffentlich Sonntag.

**Ende des Nachrichtenblattes vom 25. September 2020.**